

## Suchmaschinen



Wer mal wieder eine andere Suchmaschine als immer nur Google nutzen will, kann einen Service aus deutschen Landen ausprobieren: Anyfinder durchforstet als Meta-Suchmaschine fünf andere Webverzeichnisse: Lycos (deutsch) sowie Netscape und Yahoo (jeweils deutsch und international). Das Besondere an Anyfinder ist eine Clustering genannte Technologie. Dabei werden die gefundenen Trefferlisten automatisch in Echtzeit analysiert und zu Themenbäumen gebündelt. Will der User die Gesamtliste aller Ergebnisse einschränken, kann er das durch die Auswahl verschiedener Unterkategorien tun. Diese

sollen präzise inhaltliche Zusammenhänge zwischen den Treffern und der ursprünglichen Suchanfrage aufdecken. Wer den Einsatz von Anyfinder komfortabler gestalten möchte, installiert sich die bereitgestellte Toolbar. Betrieben und entwickelt wird Anyfinder von Brox IT-Solutions aus Hannover, einem Unternehmen, das auf Wissensmanagement-Lösungen spezialisiert ist.

**Fazit:** Die Technologie hat ihre Bewährungsprobe noch vor sich

Inhalt:		Gestaltung:	
Extras:		Gesamturteil:	



Während Suchmaschinen normalerweise für alle Nutzer mit gleichen Anfragen die gleichen Treffer liefern, personalisiert das englischsprachige Angebot Eureka die Ergebnisanzeigen. Damit das funktioniert, müssen sich die User und ihre Freunde mit Name, Vorname und E-Mail-Adresse anmelden. Seiten, die für das Freundesnetzwerk besonders treffend erscheinen, werden zuerst genannt. Beruhigend: Bestimmte Abfragen lassen sich als privat verbergen.

**Fazit:** Interessanter Ansatz, den bisher keine der großen Suchmaschinen zu bieten hat

Inhalt:		Gestaltung:	
Extras:		Gesamturteil:	



Das Suchlexikon durchforstet keine Websites, sondern ist ein Verzeichnis spezieller deutschsprachiger Suchmaschinen, Kataloge, Verzeichnisse und Link-Sammlungen. So finden sich etwa unter dem Stichwort „Internet“ Verzeichnisse für Foren, Webringe und Internet-Cafés, aber auch Wörterbücher. Erstellt wurde die Site von Stefan Karzaunikat, der den einzelnen Spezial-Suchmaschinen auch Noten gegeben hat. Über 2500 sind mittlerweile gelistet.

**Fazit:** Eine kleine Hilfe bei der Orientierung im großen Webdschungel

Inhalt:		Gestaltung:	
Extras:		Gesamturteil:	

## SMS

Anbieter ohne Anmeldung				
Free-SMS-Anbieter	Internetadresse	Zeichenzahl	SMS pro Tag	Werbung in der SMS
SMS-Future.com	<a href="http://www.sms-future.de">www.sms-future.de</a>	160	keine Angabe	nein
redaxodon	<a href="http://www.smsbilliger.de">www.smsbilliger.de</a>	160	2	nein
Hock Internet	<a href="http://www.sms-">www.sms-</a>	160	2	nein

[www.teltarif.de/i/freesms.html](http://www.teltarif.de/i/freesms.html)

Etwa 22,5 Milliarden SMS wurden 2003 verschickt – und bei den Mobilfunk-Betreibern klingelten die Kassen. Dabei gibt es noch Services, über die sich SMS kostenlos via Web versenden lassen. Das beweist der Vergleich von rund 60 Anbietern bei Teltarif.de. Er zeigt detailliert, wie viele Zeichen und Nachrichten frei sind, ob der User Werbung ertragen muss, ob die eigene Mobilfunknummer mit übermittelt werden kann und vor allem, ob dafür eine Registrierung notwendig ist.

**Fazit:** Wer SMS gratis verschicken will, findet bei Teltarif.de sicher den passenden Anbieter

Inhalt:		Gestaltung:	
Extras:		Gesamturteil:	



Bei der Ergreifung von Verbrechern geht es oft um schnelle Hinweise. Mit der Fahndung per SMS stellt das Bundeskriminalamt eine moderne Möglichkeit der Bürgerbeteiligung vor. Nach einem nicht übermäßig ermutigenden einjährigen Probetrieb und trotz vielerlei Bedenken erhalten beispielsweise Taxifahrer oder Wachpersonal Suchmeldungen aufs Handy. Wie das Ganze funktioniert, etwa die Registrierung, verrät das SMS-Fahndungsportal.

**Fazit:** Methode mit ungewissen Erfolgsaussichten, die jedoch eine Chance verdient

Inhalt:		Gestaltung:	
Extras:		Gesamturteil:	